

Erste Hilfe

Wärme

Da man nicht immer weiß, wie lange ein Jungtier unversorgt und ausgekühlt ist, bieten Sie in jedem Falle bitte eine Wärmequelle, z.B. in Form einer handwarmen Wärmflasche an. Das Aufwärmen sollte langsam und vorsichtig geschehen, die Wärmequelle immer so angeboten sein, daß das Jungtier sich auch davon entfernen kann.

Untersuchung

Bitte schauen sie bei dem Jungtier nach Verletzungen. Eventuell muß es von einem Tierarzt behandelt werden. Oder - und das gilt gerade für die Sommermonate- sind bereits Fliegeneier auf dem Tierchen abgelegt. Dann müssen diese schnellst möglichst ausgekämt werden. Besonders die Ohren, Nase, das Mäulchen, der Genitalbereich und der After sind gründlich zu untersuchen- die geschlüpften Maden verschwinden schneller in diesen Körperöffnungen, als einem lieb ist. Achten Sie darauf, ob es schnupft, ob das Näschen läuft und die Augen klar oder trüb sind.

Liebe Tierärzte und Tierpfleger: Bitte verabreichen sie nie prophylaktisch eine Wurmkur oder ein Spot on gegen Ektoparasiten! Viele Mittel werden von den Welpen nicht vertragen!

Tränken

Bitte versuchen Sie nicht, einem unterkühlten Jungtier etwas zu verabreichen. Der Schluckreflex ist häufig nicht ausreichend vorhanden, so dass die Flüssigkeit über die Luftröhre in die Lunge gelangen kann und dort schnell zu einer Lungenentzündung mit Todesfolge führen kann.

Wenn das Jungtier vollständig aufgewärmt ist und auf Sie reagiert, dann können Sie vorsichtig ein wenig lauwarmes Wasser, nach Möglichkeit mit aufgelöstem Traubenzucker, anbieten. Am besten eignen sich dafür Pipetten oder kleine Einmalspritzen.

Bitte geben Sie keine Milch- erst Recht keine Kuhmilch! Es erfordert eine spezielle Aufzuchtmilch, die auf die Bedürfnisse des Iltis abgestimmt ist!

Futter

Sind bereits Zähne vorhanden, kann man zur Überbrückung ein hochwertiges Katzennaßfutter (Geflügel) anbieten. Eine Aufzucht ist damit nicht möglich!

Sonstiges:

Vermeiden Sie jeglichen lauten Geräusche- Iltisse haben ein ausgesprochen gutes Gehör.

Waschen Sie das Jungtier nicht- auch nicht, wenn es streng riecht!

Vermeiden Sie jeden Kontakt zu Haustieren und Kindern! Auch Iltisse können Krankheiten übertragen, die nicht ungefährlich sind.

Bitte kontaktieren Sie uns- für den Welpen ist eine schnelle Vergesellschaftung zur Stressreduzierung wichtig. Im Grunde eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Vorbereitung auf die Wiederauswilderung.